

sehen Baukonferenz, nach Typenprojekten zu bauen, bei den Nachfolgeeinrichtungen in Hoyerswerda immer wieder Neuprojektierungen vorgenommen werden. Wir Arbeiter stehen fest hinter den Beschlüssen der II. Deutschen Baukonferenz und fordern, daß ab sofort bei Nachfolgeeinrichtungen Typenprojekte zur Anwendung kommen und die Unterlagen rechtzeitig ausgeliefert werden.

Ein weiterer Mangel ist, daß wir in der Plattenbauweise in Hoyerswerda wochenlang keine Fortschritte erzielen konnten. Die Ursachen liegen zum Teil darin, daß die Deutsche Bauakademie monatelang nicht sagen konnte, welche Farbzusammensetzung in der Plattenbauweise angewandt wird. Zur Erläuterung möchte ich sagen, daß zur Herstellung der Platten ein Schalöl Verwendung fand, das auf den gewöhnlichen Farbanstrich schädlich einwirkte. An Ort und Stelle konnte diese Frage ganz schnell gelöst werden, indem ein Kollektiv der Malerfachklasse der Berufsschule Hoyerswerda, unter ihnen die Genossen Lehrer, einen Versuch anstellte. Was den zahlreichen Delegationen aus Berlin nicht gelang, gelang unseren Fachschülern mit ihren Genossen Lehrern innerhalb weniger Tage. Länger allerdings dauerte die Anerkennung dieses Verfahrens durch einige Mitarbeiter der Deutschen Bauakademie. Vielleicht deswegen, weil dieses Problem nicht von Diplom-Ingenieuren, sondern von Berufsschülern so schnell gelöst wurde.

Ich möchte hier nicht weiter auf Schwierigkeiten eingehen. Die Parteiorganisation unseres Betriebes hat bewiesen, daß sie die Kraft besitzt, alle Schwierigkeiten zu überwinden. Wir lassen uns auch von keinerlei eventuell auftretenden Schwierigkeiten in die Defensive drängen, sondern wir steuern fest und unermüdlich darauf hin, bereits im Jahre 1959 unsere Wohnungen für 22 000 DM zu bauen.

Wenn wir gegenwärtig die Wohnungseinheit in Hoyerswerda für etwa 25 000 DM bauen, so kann man ersehen, daß noch große Anstrengungen erforderlich sind, um dieses Ziel zu erreichen. Sind nun unsere Arbeiter gewillt, an der Lösung dieser Aufgabe mitzuarbeiten? Ich versichere hiermit allen Delegierten des Parteitages: Sie sind es! Sie werden sich auch nicht von den im Betriebe noch vorhandenen sogenannten Fachexperten negativ beeinflussen lassen, sondern werden dafür sorgen, daß die positiven Kräfte unserer Intelligenz gemeinsam mit den Arbeitern jede Aufgabe im Bauwesen lösen. Stehen gegenwärtig etwa 50 Prozent der Brigaden im Wett-